



Vorteile des maschinellen Verarbeitens von Kunststoff- und Linoleumböden

Beim Schweissen von Kunststoff- und Linoleumböden sind zeitsparende und damit wirtschaftliche Lösungen gefragt. Selbst bei kleineren Bodenflächen ist der Arbeitszeitaufwand entscheidend. Der maschinelle Einsatz hat gegenüber dem Verarbeiten von Hand einen entscheidenden Vorteil: Die Arbeitszeit verkürzt sich mit Hilfe von Automaten um 70 Prozent!

Immer das passende Gerät

Der Ablauf beim Schweissen eines Kunststoff- oder Linoleumbodens benötigt vier Schritte: Als Erstes wird bei den Stössen der ausgelegten Platten oder Rollen mit einer Fugenfräse die Nut gefräst. Anschliessend wird mit dem Heissluft-Schweissautomaten ein Schweissdraht in die Nut verlegt. Er verbindet die beiden Elemente fest und dauerhaft. Der überstehende Teil des eingeschweissten Schweissdrahtes wird anschliessend mit Trimmer und Halbmondmesser von Hand bis auf ca. 2 mm über dem Bodenbelag „abgezogen“. Dieser Arbeitsschritt verhindert einerseits die Beschädigung des Schweissdrahtes beim anschliessenden „Hobeln“ und andererseits, dass der Draht dabei aus der Nut gezogen wird. Zu guter Letzt wird mit dem Halbmondmesser der überstehende Schweissdraht gänzlich auf die Höhe des Belages „gehobelt“. Das Resultat ist ein optisch und technischer perfekt verbundener Kunststoffboden. Leister bietet für alle vier zur Verlegung eines Kunststoff- oder Linoleumbodens benötigten Schritte die entsprechenden Geräte: Die Fugenfräse GROOVER, den Heissluft-Schweissautomaten UNIFLOOR E und zum Entfernen des überstehenden Schweissdrahtes Halbmondmesser und Trimmer.

Fräsqualität entscheidet

Die Fugenfräse GROOVER fräst dank ihrer Dreipunktauflage gleichmässig tief. Dies ist die wichtigste Voraussetzung für eine anschliessende, saubere Schweissung. Der extrastarke Motor des GROOVER' sorgt beim Starten für einen gleichmässigen Anlauf, die verstellbare Führungsrolle garantiert Spurgenaugigkeit. Er läuft – in zwei Stufen einstellbar – auf bis zu 18500 Touren. Je nach gewünschter Fugenform und dazu abgestimmtem Schweissdraht gibt es zum GROOVER entsprechende Fräsblattformen zur Auswahl. Durch seine kleinen Abmessungen ist selbst randnahes Fräsen möglich. Der Anwender schätzt zudem den integrierten Zusatzlüfter und den Staubsack. Sie ermöglichen ein staubfreies, sauberes Arbeiten.

Schnelles und sicheres Schweissen

UNIFLOOR E heisst der robuste und unverwüstliche Heissluft-Schweissautomat zum Schweissen von Kunststoff- und Linoleumböden. Er verfügt über „Close-Loop“-Technologie. Das heisst, die gewählte Heisslufttemperatur wird mittels Sonde gemessen und automatisch geregelt. Die Schweissgeschwindigkeit wird konstant geregelt. Dies und die stufenlos einstellbare Luftmenge sorgen für ein gleichmässiges, einwandfreies Schweissresultat. Wichtige Voraussetzung dafür ist, dass Schweissdraht und Bodenbelag aus dem gleichen Basismaterial bestehen. Die abnehmbare Schweissdraht-Abrollvorrichtung führt den Draht in die vorgewärmte Nut. Sobald die eingestellte Schweisstemperatur erreicht ist, kann die Heissluftdüse eingeschwenkt werden und der UNIFLOOR E fährt automatisch an. Er schweisst ohne manuelle Führung und Richtungskorrektur mit bis zu 7.5 m/Min. exakt über der gefrästen Nut. Läuft der Automat auf eine Wand auf, schaltet der integrierte Wandabschalter das Gerät automatisch aus. Ein wichtiger Garant für reproduzierbare Schweisseinstellungen und -resultate ist die Digitalanzeige. Auf ihr lassen sich alle drei relevanten Parameter – Geschwindigkeit, Luftmenge und Schweisstemperatur – einfach kontrollieren. Für die schwierig zu verarbeitenden PUR-Oberflächen von PVC-Böden gibt es eine speziell dafür gefertigte, gepresste Düse mit extrem schmalen Luftschlitz. Mit ihr trifft der Luftstrahl zielgenau auf die Nut und den eingeführten Schweissdraht, nicht aber auf die hitzeempfindliche PUR-Oberfläche.

Wertvolle Ergänzung

Für den Einsatz an schwer zugänglichen Stellen wie bei Bodensockeln bietet Leister mit dem TRIAC ein hunderttausendfach bewährtes Handschweissgerät. Der TRIAC PID verfügt wie der UNIPLAN E über „Close-Loop“-Technologie. Vor allem bei heiklen Bodenbelägen ergibt diese reproduzierbare Resultate. Die aufsteckbaren Leister-Qualitätsdüsen lassen sich für die verschiedenen Anforderungen einfach wechseln. Leister-Halbmondmesser und -Trimmer sowie der Leister-Cutter ergänzen das komplette Angebot von Leister für eine einfache und saubere Verarbeitung von Kunststoff- und Linoleumböden.

LEISTER

Weltweit präsent

Leister bietet mit seinen robusten und langlebigen Geräten nicht nur Gewähr für ein qualitativ einwandfreies Resultat. Das Schweizer Traditionsunternehmen garantiert durch sein weltweites, dichtes Netz von über 120 Verkaufs- und Servicepartnern auch für einen zuverlässigen, schnellen Service.

Autor: Christophe von Arx, Leister Process Technologies
Fotos: Leister

Bildlegenden:

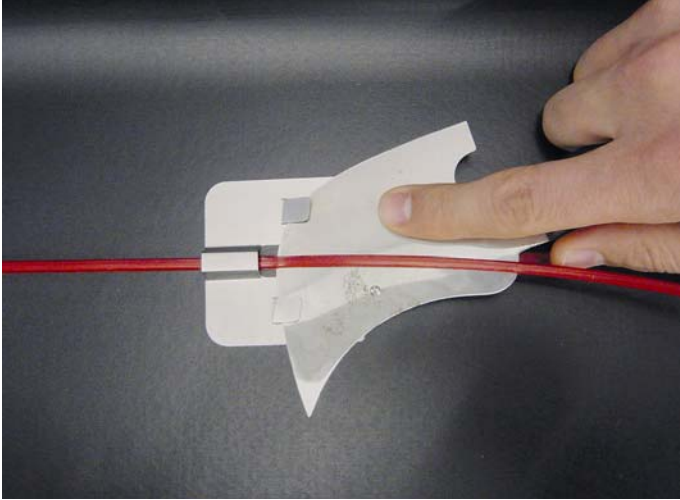
Schritt 1: Fräsen der Nut mit dem Fugenfräsgerät GROOVER.



Schritt 2: Einfügen des Schweißdrahtes mit dem Heissluftschweißgerät UNIROOF E.



Schritt 3: „Abziehen“ des eingefügten Schweissdrahtes mit Trimmer und Halbmondmesser.



Schritt 4: „Hobeln“ des überstehenden Schweissdrahtes mit dem Halbmondmesser.

